



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 16068

Nominierte Studienrichtung: 033/643 Studienrichtung Bachelorstudium Japanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Momoyama Gakuin University - (Japan)

Aufenthaltszeitraum: SS 2023

Aufenthaltsbeginn: 27.03.2023 **Aufenthaltsende:** 31.07.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 1.514,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.710,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.724,00
Studienkosten:	€ 252,00
Versicherungskosten	€ 65,00
Visakosten:	€ 34,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 3.785,00

Bericht veröffentlichen:

Ich habe an der Momoyama Gakuin University ein halbes Jahr als Austauschstudent studiert. Momoyama Gakuin University befindet sich südlich von der Stadt Ōsaka - in Izumi. Diese Stadt ist deutlich kleiner als Ōsaka und somit ist sie auch meiner Ansicht nach angenehmer zum Leben. Vor allem wenn einer nicht wirklich gut den Lärm in der Großstadt aushält. Manchmal hatte man jedoch das Gefühl, man wohne eher auf dem Land. Natürlich gab es in der Nähe von unserem Wohnheim einige große Einkaufszentren, die man nicht wirklich auf einem Land findet. Andererseits aber war oft ein Hahn aus der Nachbarschaft zu hören.

Die Universität ist an sich ziemlich klein, was meines Erachtens etwas Positives ist. In meinem Fall hatten wir Unterricht in kleinen Gruppen gehabt. Im "Schlimmstfall" waren wir insgesamt 10 Personen. Das hilft vor allem bei den Sprachkursen, da Japanisch in meisten Fällen obligatorisch ist.

Bezüglich den Kursen muss ich sagen, dass das der größte Problem an dieser Uni war. Ich hatte zwar alle Kurse auf Japanisch und von denen gibt es natürlich eine Menge, aber meine Kollegen und Kolleginnen hatten mehr Probleme mit Englischkursen gehabt. Das Angebot auf Englisch ist ziemlich arm, vor allem wenn jemand konkrete Kurse machen muss, weil andere nicht angerechnet werden können. Schließlich wurden mir auch 2 Kurse nicht angerechnet, aber da es nichts anderes gab, dass ich machen könnte, entschied ich mich etwas zu machen, was mich persönlich interessiert.

Für die Austauschstudenten waren 2 Personen verantwortlich. Beide Personen waren sehr nett und hilfsbereit, und man kann mit Ihnen auch auf Englisch sprechen, falls jemand nicht so gut mit Japanisch umgeht. Auch die Lehrer, mit denen ich Kontakt hatte, waren sehr freundlich und das ist ein sehr großer Vorteil dieser Universität.

Über meine MitschülerInnen und andere Austauschstudierende kann ich mich auch nicht beschweren. Der Kontakt miteinander war zwar manchmal umso schwieriger, dass man ganz andere Kurse gemacht hatte, aber wenn es schon einen Kontakt gab, war er auf einer freundlichen Basis.

Abschließend lässt es sich sagen, dass Momoyama sowohl Vorteile, als auch Nachteile hat. Ein großer Vorteil ist die freundliche Atmosphäre zwischen den Studenten, den Lehrern und den Betreuern. Außerdem da die Uni vergleichsweise klein ist, ist man nicht so entfremdet. In puncto Nachteile lässt es sich vor allem das Kursenangebot erwähnen. Dabei ist es deutlich einfacher, wenn man auch Japanisch-Kurse ablegen kann und wenn man nicht unbedingt auf

die Kursanerkennung achten muss. Schließlich ist Momoyama Gakuin jedoch meiner Meinung nach empfehlenswert.